

Was haben du und deine Pferde über den Winter gemacht?

Ich war von anfangs November bis Mitte Januar in der Schweiz tätig und habe in der Firma Heizteam Savaris AG auf dem Büro gearbeitet. Meine Pferde blieben in England stationiert und kriegten eine wohlverdiente Pause. Anfangs Januar, als ich wieder zurück am YRC war, habe ich die Pferde langsam wieder aufgebaut. Am Anfang gingen sie etwas öfters an der Longe, hatten leichte Dressurarbeiten und wir ritten vermehrt aus. Nach rund drei Wochen fing ich mit Stangenarbeiten, Cavalettis und kleinen Sprüngen an, bis sie wieder im normalen Alltagstraining angekommen waren.

Das war das erste Mal, dass ich meinen Pferden eine solange Pause gönnte, und ich war sehr erstaunt, wie gut das ihnen tat. Sie waren gleich zu Beginn des Trainings wieder super motiviert und fühlten sich toll zum Reiten an. In England ist es ja ganz normal, dass den Pferden im Winter eine Auszeit gegönnt wird und erst zu Beginn des neuen Jahres mit den Pferden wieder das Training aufgenommen wird.

Was war das erste Turnier?

Mein erstes Turnier hatte ich Mitte März in Lincoln. Ich ritt dort mit Toby und Tempo die Novice (CNC1*) und mit Savia die BE100. Lincoln ist ein schönes Turnier, jedoch meistens sehr windig. Allen dreien gelang dort einen guten Start in die neue Saison.

Lincoln war die erste Station von gleich fünf Turnieren nacheinander. Das Wochenende danach starteten Tempo und Savia in Burgham, Toby anfangs April in Burnham Market gefolgt von Savias Start in der BE100 in Breckenbrough und Belton. Danach sind erstmal zwei Wochenende Pause und dann geht es gleich weiter mit allen drei Pferden in Richmond.

Du warst in Belton am Start. Wie uns der TD von Frauenfeld, der Organisator von Belton ist, mitgeteilt hat, gibst es dort mehrere Arenas etc. Du bist die Advanced geritten in der ruhigeren Arena, Mélody Johner den CIC* in der Arena mit mehr Atmosphäre als Rio-Vorbereitung. Wie verlief es? Wie war gebaut? Wie unterschieden sich die Kurse?**

Genau, ich ritt die Advanced in Belton, da die 3* Arena lebhafter ist. Alle Shops sind sehr nahe an der Arena und dies wirkt für die Pferde eng und unruhig. Da Toby immer schon in der Dressur mit seinen Nerven zu kämpfen hatte, haben Chris und ich beschlossen, die Advanced zu reiten. Normalerweise ist diese in der Arena, in der die 2* Prüfungen sind, nur in diesem Jahr haben sie die Prüfung an einen anderen Ort verschoben. Ich vermute, aufgrund der vielen Regenschauer und des Hagels. Leider war auch dort der Boden ganz schlecht und sehr tief. Dennoch versuchte ich das Beste aus der Situation zu machen. Am Samstagabend folgte bereits das Springen. Der Boden schien gut zu sein, doch leider begann es kurz vor dem ersten Start nochmals zu regnen und zu hageln. Der Boden wurde dadurch ziemlich rutschig. Leider verlief unser Parcours dann auch nicht nach Plan und wir entschieden uns, Toby vor dem Gelände zurück zu ziehen. Wie immer in England war das Gelände sehr schön gebaut. Die

Kurse sind in England immer anspruchsvoll und daher interessant. Der 3* Kurs und der Advanced-Kurs waren dieselben.

Was sind deine weiteren geplanten Turniere?

Das nächste Turnier ist in Richmond, wo ich die Novice und die Intermediate reite. Danach gehts mit Toby nach Houghton in die CICO3*. Anfangs Juni reite ich in Belsay wieder die Novice und die Intermediate und die Woche danach folgt Bramham, das CCI3* mit Toby.

Langfristige Ziele für dieses Jahr?

Die ersten beiden Ziele sind gute Resultate in Houghton und Bramham, danach schauen wir weiter.